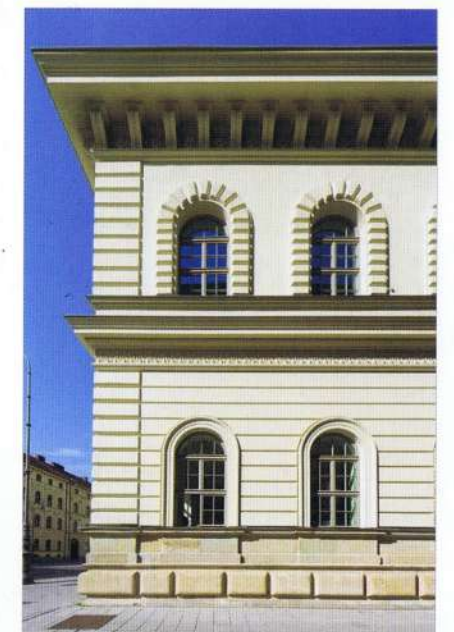




Freistaat Bayern
vertreten durch
Staatliches Bauamt München 1
vertreten durch
Büro für Stadtplanung und Objektentwurf
Michael Miritsch
München



Ludwigstraße 14

Das ehemalige Kriegsministerium und heutige Staatsarchiv wurde von 1823 bis 1830 von Leo von Klenze errichtet. Zum Originalbestand gehört heute nur noch die markante Eingangsarkade. Alles Weitere wurde nach schwerer Kriegszerstörung erst Mitte der 1960er Jahre rekonstruiert.

Nachdem an der Fassade des Archivgebäudes zahlreiche Risse und Schadstellen festgestellt worden waren, war ein dringender Handlungsbedarf gegeben. Der Zustand wurde genau dokumentiert und ein Teilsanierungskonzept erarbeitet. Die Schadstellen wurden partiell ausgebessert. Der Sockel und der erdgeschossige Mittelteil in gelblich-grünem Sandstein wurden gereinigt. Der neu entwickelte Fenstergrundtypus wird allen Anforderungen eines Archivgebäudes gerecht und gewährleistet darüber hinaus ein einheitliches Erscheinungsbild der Fassade. Die Putzflächen wurden nach Befund in einem Sandton gestrichen und die Holzfenster farblich in einem leichten Grauton abgesetzt.

Mit Feingefühl gelang es hier vortrefflich, die Spuren der Zeit an dem Gebäude, trotz der notwendigen Instandsetzungsarbeiten, erkennbar zu lassen. Aufgrund der leichter wirkenden Fassadengestaltung fügt sich der geschichtsträchtige Bau wieder vollkommen in das Gesamtbild der Ludwigstraße ein.